

Georg Gerson

(1790–1825)

Der Glückliche

von Gleim

für Soprano, Tenor & Baß
ohne Begleitung

G.17

Score
(Contemporized)

Edited by
Christian Mondrup

Der Glückliche von Gleim

Revised edition

Allegretto

Georg Gerson (1790-1825)

Soprano

Tenore

Baß

Glück-lich ist wer nim-mer lie - bet, wer der Lie - be lacht; denn wer sich der

Glück-lich ist wer nim-mer lie - bet, wer der Lie - be lacht; denn wer sich der

Glück-lich ist wer nim-mer lie - bet, wer der Lie - be lacht; denn wer sich der

6

Lieb er-gie - bet, seuf - zet, sehnt sich, ist be-trü - bet, seuf - zet, win - selt Tag und Nacht. Sein Ge - win - sel,

Lieb er-gie - bet, seuf - zet, sehnt sich, ist be-trü - bet, seuf - zet, win - selt Tag und Nacht. Sein Ge - win - sel,

Lieb er-gie - bet, seuf - zet, sehnt sich, ist be-trü - bet, seuf - zet, win - selt Tag und Nacht. Sein Ge - win - sel,

12

sein Ge-seh - ne was er denkt, und thut und spricht, ist ein ein - zi - ges Ge-sicht, al - les an - dre, Schö - ne

sein Ge-seh - ne was er denkt, und thut und spricht, ist ein ein - zi - ges Ge-sicht, al - les an - dre, Schö - ne

sein Ge-seh - ne was er denkt, und thut und spricht, ist ein ein - zi - ges Ge-sicht, al - les an - dre, Schö - ne

19

rührt ihn, rührt ihn nicht al-les an - dre Schö - - - ne rührt ihn nicht.

rührt ihn, rührt ihn nicht al-les an - dre Schö - ne, al - les an - dre Schö - ne rührt ihn nicht.

rührt ihn, rührt ihn nicht al-les an - dre Schö - ne rührt ihn nicht.

Critical notes

This score is the first modern edition of “Der Glückliche von Gleim”, G.17, for soprano, tenor and bass by the Danish composer Georg Gerson (1790-1825). The composition is dated June 13, 1808.

The source is:

MS a collection of manuscript scores by Gerson preserved at the Royal Library of Copenhagen, Denmark. The song is found on p. 36 in “Partiturer No. 1”, “George Gersons samling: mu 7105.0963 C II, 6b”.

The poem “Der Glückliche” by the German poet Johann Wilhelm Ludwig Gleim (1719–1803) was published in “Sämmtliche Schriften”, Amsterdam 1767

In his manuscripts Gerson made use of various shorthand notations like slashed notes representing repeated notes. Such notation types are also found in music prints from that period like Gerson’s string quartet no. 5 (G.63) published as part books 1826. The full score of this modern edition comes in two versions: a score keeping as close as possible to the original notation and an alternative, ‘contemporized’ score expanding the shorthand notations. In the contemporized scores the beaming of vocal staves has been adapted to modern practices. Separate parts are contemporized as well.

Performance indications added by the editor are enclosed within brackets.